

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten OWL (KJP-OWL) feiern 25-jähriges Bestehen

Netzwerk will Qualität sichern

BIELEFELD (WB). Vor 25 Jahren haben sich einige Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen aus OWL im Rahmen des neuen Psychotherapeutengesetzes zusammengeschlossen, um sich gegenseitig bei der psychotherapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen, der Neugründung von Praxen, berufs- und verbandspolitischen Belangen, zu unterstützen. 2009 wurde aus dem lockeren Zusammenschluss ein Verein mit mittlerweile mehr als 100 Mitgliedern gegründet. In Frühjahr dieses Jahres (2024) wurde der Verein der Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen OWL (KJP-OWL) als 25. Praxisnetz innerhalb der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) und als erstes vorwiegend auf kinder- und jugendpsychotherapeutische Versorgung ausgerichtete Praxisnetz anerkannt.

Die Arbeit von KJP-OWL dient dem Austausch fachlicher und berufspolitischer Fragen und Inhalte. Vorrangiges Ziel ist es, die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Region auf qualitativ hohem Niveau zu gewährleisten, sie zu optimieren und die verschiedenen Anbieter zu vernetzen. Dazu finden u. a. monatliche Qualitätszirkel-



Der Vorstand von KJP-OWL mit (von links) Maike Wiedemann, Martina Aldejohann, Klaus Riedel und Sabine Linnemann
Foto: KJP-OWL

sitzungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten sowie regelmäßige Fortbildungen statt. Für Kinder, Jugendliche und deren Eltern und Bezugspersonen sowie weitere Berufsgruppen, die ebenfalls mit Familien arbeiten, steht eine informative Homepage zur Verfügung (www.kjp-owl.de). Dort gibt es neben Informationen zum Ablauf einer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, die in der Regel von der Krankenkasse übernommen wird, auch eine umfangreiche Therapeutenliste mit

Kontaktaten und Schwerpunkten der jeweiligen Praxen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Dr. Dirk Spelmeyer, Vorstandsvorsitzender der KVWL: „Unsere Praxisnetze sind längst eine tragende Säule. Sie sind stark, weil sie – wie der Name schon sagt – sehr gut vernetzt sind und Hand in Hand arbeiten. Diese regionalen und lokalen Strukturen gilt es weiterhin zu stärken und auszubauen. Denn wir stehen bei der nachhaltigen Sicherstellung der ambulanten Versorgung vor großen

Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können.“

Das 25-jährige Bestehen der Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen OWL und die Anerkennung als 25. Praxisnetz innerhalb der KVWL soll in einem kleinen Rahmen mit den Vereinsmitgliedern, die sich die letzten 25 Jahre beruflich und persönlich für die psychotherapeutische Versorgung von Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen engagiert haben, gebührend gefeiert werden.

■ Ausstellungen

Alte Vogtei, Heeper Straße 442, Telefon 0521/512029, 16.30 bis 22 Uhr Künstlerin Rebekka Ax "Ich war hier – Malerei".

Arbeitsgericht Bielefeld, Gerichtstr. 6-9 bis 15.30 Uhr

Was, wann, wo

12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr Ausstellung: "Wir sind nicht allein - Insekten in der Stadt" (Lobby).

Stadtteilbibliothek Stieghorst, Am Wortkamp 3, Telefon 0521/512934, 10 bis 18 Uhr.

(PIZ), Klinikum Mitte, Teutoburger Straße 50.

City-Seelsorge an der Altstädter Nicolaikirche, 18 bis 19 Uhr Gesprächsangebot.

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei im Kli-